

s320 Parabraunerde aus Lösslehm auf älterem Terrassenschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L34	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN (vorherrschend Acker) und Wald	
Relief	ebene bis schwach geneigte Randbereiche der Deckenschotterplatten	
Bodentyp	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde, unter Wald teilweise podsolig	
Ausgangsmaterial	Lösslehm auf älterem Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2	3–5 dm
	Tu3–Lt2–3	8–>13 dm
	Lt2–3, G1–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL3D, sL4D, sL5D, L5D, LIIb2, LIIb3, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage), vereinzelt aus Sandlöss

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (240–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

schwerpunktmäßige Verbreitung in der nördlichen Deckenschotterlandschaft in der Umgebung von Illerkirchberg (Alb-Donau-Kreis)